

Zweck des Vereins eAHV/IV

eAHV/IV ist für die Mitglieder in der Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT) tätig und arbeitet in folgenden Bereichen eng mit dem BSV und Dritten zusammen.

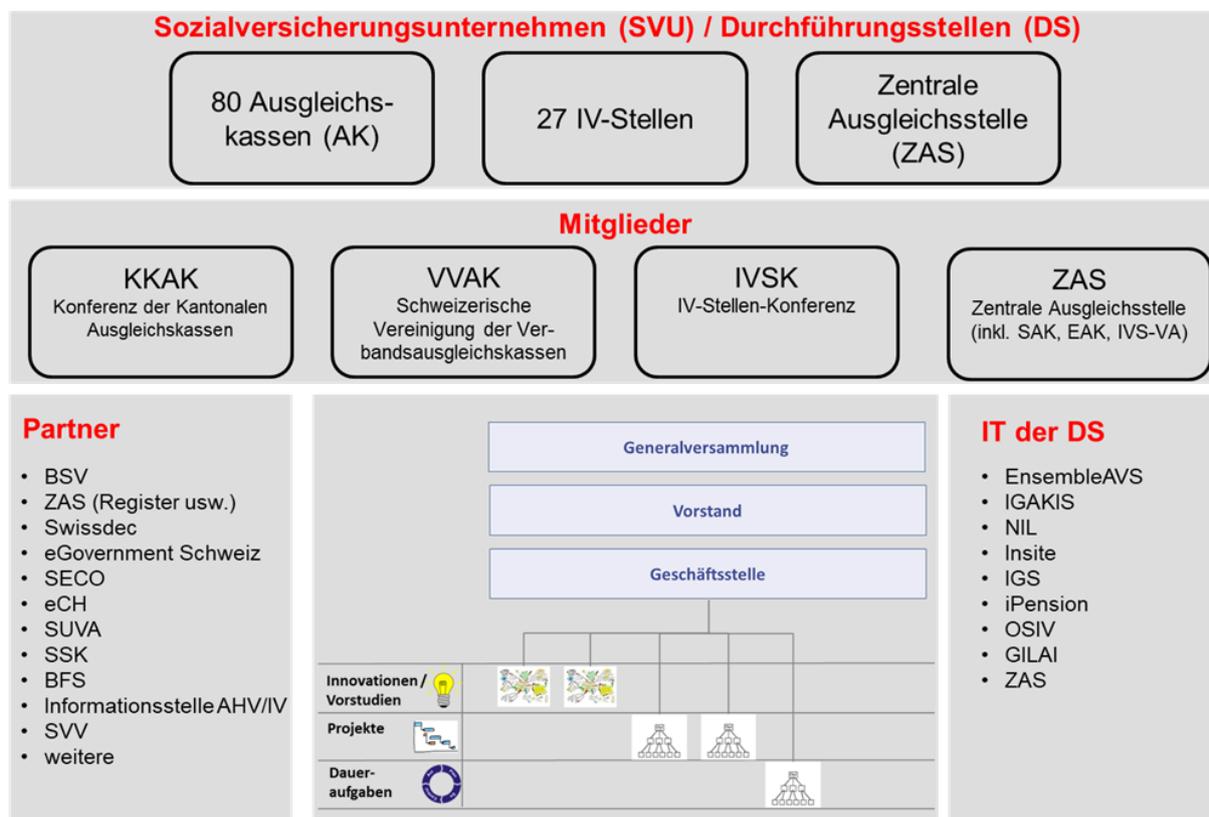
- Als Normierungspartner der 1. Säule.
- In der Koordination, Synchronisation und Umsetzung von Projekten für AHV/IV und übertragene Aufgaben.
- In der Kommunikation und Koordination zwischen den Mitgliedern, den Durchführungsstellen (DS) und der IT der Durchführungsstellen (IT der DS).
- Im Unterstützen und Sicherstellen des Betriebs von koordinierten und umgesetzten Projekten.

eAHV/IV

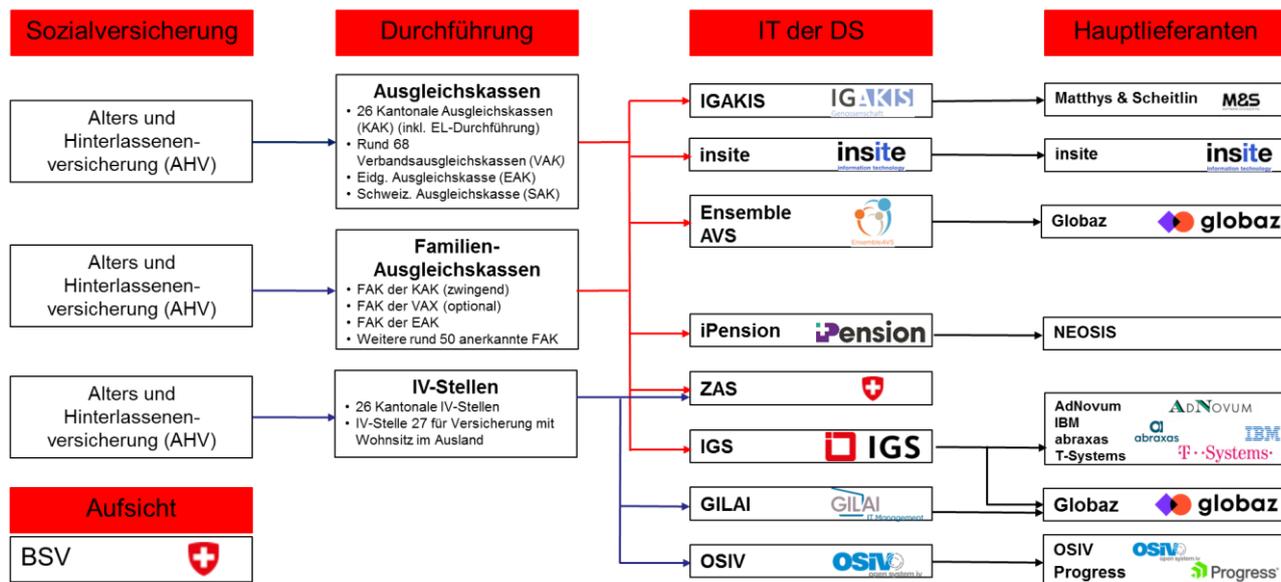
- vertritt gegenüber Dritten die gemeinsamen Interessen der Mitglieder,
- kann alle zur Zweckerfüllung notwendigen Massnahmen treffen,
- pflegt Kontakte und den Erfahrungsaustausch mit Behörden und Institutionen, die eine zeitgemässe und kundenfreundliche Verfahrenstechnik bei der Durchführung fördern.

Organisation

Der Verein eAHV/IV bildet die Drehscheibe für den Informationsaustausch und die Koordination, die gemeinsame Umsetzung und den Betrieb von Datenaustausch- sowie Digitalisierungs-/ICT-Projekten seiner Mitglieder und für Dritte im Bereich der Sozialversicherungen.



Dies bedingt eine enge Zusammenarbeit sowohl zwischen den einzelnen Sozialversicherungen als auch im Bereich der IT der DS und deren Hauptlieferanten.



Strategie

eAHV/IV

- **fördert und unterstützt digitale, sichere und nachvollziehbare Interaktionen – wo möglich in Echtzeit - im Bereich der 1. Säule Sozialversicherungen/Familienzulagen.**
- modernisiert den Datenaustausch, treibt die Digitalisierung in enger Zusammenarbeit mit der Aufsichtsbehörde voran und erreicht damit eine wesentliche administrative Entlastung für Durchführungsstellen, Unternehmen und Versicherten sowie Dritte und Partner in der 1. Säule/FamZ.
- entwickelt und unterhält Standards, Lösungen und Services für die Digitalisierung aller Kommunikations- und Datenaustauschprozesse. Dies beinhaltet:
 - Interaktionen mit den angeschlossenen Unternehmen und versicherten Personen
 - Datenaustausche mit den verschiedenen Akteuren innerhalb der 1. Säule/FamZ oder mit Schnittstellen zur Durchführung der 1. Säule/FamZ
 - prüft und fördert die Nutzung von bestehenden und geplanten digitalen Infrastrukturen von Behörden und Privaten für die 1. Säule/FamZ und setzt sich für die zweckmässige Ausgestaltung der Register und gemeinsamen Applikationen ein.
 - fördert das nahtlose Zusammenwirken (Interoperabilität) der digitalen Infrastrukturen, indem sie Standardisierung anderer Gremien unterstützt sowie eigene Standards definiert und propagiert.
 - stellt die Realisierung und den Betrieb von Lösungen sicher.
 - verfolgt gesetzliche und organisatorische Entwicklungen zum Datenaustausch an der Schnittstelle zwischen Fach und Technologie der 1. Säule/FamZ und stellt den Informationsfluss zu den Vereinsmitgliedern und notwendige Aktivitäten sicher.



Abbildung 1 – Rolle und Aktivitäten eAHV/IV-Strategie

Herausforderungen der Zukunft

Um den Herausforderungen der Zukunft gewachsen zu sein, gilt es bereits heute Massnahmen einzuleiten. Dies betrifft sowohl strategische Partnerschaften als auch die internen Strukturen und Kommunikationswege.

"Mit der Umsetzung der e-Government-Strategie soll der digitale Kanal zur ersten Wahl bei der Kontaktnahme mit der öffentlichen Verwaltung werden. Die Eckwerte zielen darauf ab, dass Bund, Kantone und Gemeinden der Wirtschaft und Bevölkerung möglichst nutzerfreundliche, zielgruppengerechte, standardisierte und ressourcensparende digitale Dienste anbieten." ¹

Im Bereich der Digitalisierung synchronisiert sich eAHV/IV mit den Strategien des Bundes (Digitale Verwaltung Schweiz). Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit dem BSV, unter anderem auch als gemeinsamer Themenführer AHV/IV in der eGovernment-Strategie. Im Auftrag des Steuerungsausschusses der 1. Säule Sozialversicherung/FamZ erarbeitet die KoKo eGov die DTI-Strategie. DTI bedeutet Digitale Transformation und Innovation. Hier gilt es die Situation der «Aussenwelt», der Digitalen Strategien der Schweiz, mit den Aktivitäten der Aufsicht und Durchführung abzustimmen. Mit Hilfe der DTI-Strategie werden die Leitplanken der Zukunft im Bereich ICT und Digitalisierung gesetzt. Ein Teilprojekt davon ist die Portalstrategie, welche die Zusammenarbeit in der 1. Säule/FamZ im Bereich Portale koordinieren wird. Der Themenbereich Information Security und Datenschutz wird sowohl von Seiten der Aufsicht (Modernisierung der Aufsicht (MdA) – Aufsicht über die Informationssysteme

¹ Marie-Gabrielle Ineichen-Fleisch, Staatssekretärin und Direktorin des SECO, Mitglied des Steuerungsausschusses E-Government Schweiz, in einer Studie der ZHAW und KPMG zur digitalen Verwaltung in der Schweiz, 2020

(AIS)) als auch von der Durchführung (Projekt Information Security – Branchenstandard) aktiv bearbeitet.

Diese Veränderungen bewirken eine grosse Anzahl an Gesetzesänderungen unter anderem im Bereich Digitalisierung. eAHV/IV wird zukünftig eine Radarfunktion für gesetzliche Veränderungen und Transformation im eGovernment-, Technologie- Umfeld und in der 1. Säule Sozialversicherung/FamZ übernehmen.

Es zeichnet sich ab, dass auch das Thema der Ressourcenknappheit zu beobachten ist. Die grosse Anzahl der gesetzlichen Änderungen sowie den weiteren Projekten zeigen die Kapazitätsgrenzen auf.

Ziele 2022

Digitalisierung

Im September 2020 hat der Bundesrat die überarbeitete Strategie "Digitale Schweiz" publiziert. Darin fordert er u.a. "alle Anspruchsgruppen der digitalen Schweiz auf, relevante Umsetzungsprojekte und Querschnittsthemen gemeinsam anzugehen". Bereits rund ein Jahr zu vor hat der Bundesrat die E-Government-Strategie 2020–2023 verabschiedet. Dabei hat er mit der Annahme des Leitbilds «Digital First» die Bedeutung des elektronischen Kanals, über den die Verwaltung zukünftig vorwiegend ihre Informationen und Dienste anbieten soll, unterstrichen. eAHV/IV berücksichtigt diesen Grundsatz sowohl in der Weiterentwicklung der ständigen Aufgaben als auch in laufenden und neuen Projekten und leistet damit einen aktiven Beitrag an den Bestrebungen des Bundes bei der Weiterentwicklung der digitalen Verwaltung.

eAHV/IV nimmt vor diesem Hintergrund gemeinsam mit dem BSV die Themenverantwortung AHV/IV im Bereich von eGovernment / Digitale Verwaltung Schweiz und DTI wahr.

Umsetzung der Gremienlandschaft mit dem BSV

Der Verein positioniert sich als der Partner für die optimale Umsetzung von gemeinsamen Datenaustausch- und Digitalisierungs-Projekten in der 1. Säule Sozialversicherung / FamZ. Die Gremienlandschaft wird seit gut 3 Jahren aktiv gelebt und die Kommunikation und das Zusammenspiel zwischen den Akteuren stetig optimiert.

Langfristige Sicherstellung der Basistechnologien

Der Verein prüft, plant und realisiert - zusammen mit den Stakeholdern - die Weiterentwicklung der Basistechnologien wie sedex, sM-Client, ELM und Register (MZR) mit Blick auf die gemeinsamen Bedürfnisse, auch und vor allem vor dem Hintergrund der fortschreitenden Digitalisierung (Modernisierung Datenaustausch).

Erarbeitung von gemeinsamen Konzeptionen und Lösungsansätzen

Der Verein bildet das Gefäss, um mit seinen Mitgliedern gemeinsame Konzepte und Lösungsansätze - auch ausserhalb des elektronischen Datenaustausches - zu erarbeiten.

Umsetzen der Zielvorgaben von eAHV/IV 3.0

Die Strukturen und Aufgaben des Vereins eAHV/IV werden nach Vorgabe des Projektes eAHV/IV 3.0 laufend verfeinert und optimiert. Im nächsten Schritt gilt es, den organisationsübergreifenden Betrieb auf- und auszubauen. Somit wird die Umsetzung der Zielvorgaben sichergestellt.

Umsetzung mittels Daueraufgaben

Wartungsgruppe ELM

Im Rahmen der Fachgruppe AHV/FAK wird im Verein Swissdec aktiv bei der technischen Weiterentwicklung des Lohnstandards ELM mitgearbeitet.

Wartungsgruppe Datenaustausch (DA)

Der Wartungsgruppe DA obliegt die Betreuung und Weiterentwicklung des elektronischen Datenaustausches via sedex (DA) bei sämtlichen Ausgleichskassen und IV-Stellen. Immer mehr werden auch Drittparteien (zum Beispiel Suva, RSA) durch die Datenaustausch-Projekte an sedex angebunden. Die WG-DA nimmt Änderungswünsche/ Anträge für neue Dokumententypen auf und prüft/ realisiert deren Umsetzung.

Wartungsgruppe ACOR

Das Rentenberechnungsmodul der ZAS (ACOR), das den Durchführungsstellen zur Verfügung steht sowie das Rentenschätzungsmodul (ESCAL), das allen zur Verfügung steht, werden in Zusammenarbeit mit eAHV/IV weiterentwickelt.

Wartungsgruppe eSchKG

Die aufzubauende Wartungsgruppe eSchKG wird den schweizweiten Standard des BJ betreuen, die Einflussnahme von eAHV/IV sicherstellen sowie aktiv bei der Weiterentwicklung des Standards mitarbeiten.

Wartungsgruppe Information Security

Die Wartungsgruppe Information Security stellt die Wartung / Aktualisierung der Policy und Richtlinien sicher. Weiter ist die Wartungsgruppe zuständig für die jährliche Planung der Audits. Sie definiert Rahmenbedingungen und Schwerpunkte als minimale Anforderungen an die Audits. Die Wartungsgruppe Information Security kann Aufgaben der IT der DS übernehmen, sofern diese an sie delegiert werden.

Wartungsgruppe KMT

Die Wartungsgruppe KMT betreut die Partner Management Plattform bestehend aus

- Partner Contract Management
- Partner Search
- Partner Self Service

Sie ist für den Betrieb und die Weiterentwicklung der Plattform zuständig

Bei Bedarf können weitere Wartungsgruppen gebildet werden.

Umsetzung mittels Projekten

Portalstrategie

Verschiedene Projekte der Sozialversicherung 1. Säule Sozialversicherung/FamZ wie zum Beispiel FADA oder MOSAR sowie das Bedürfnis der Stakeholder für elektronische Kommunikation haben gezeigt, dass Portallösungen notwendig sind. Sie unterliegen denselben Herausforderungen, wie beispielsweise dem Umgang mit Benutzerkonten, dem Login-Verfahren sowie dem Onboarding der Benutzer. Durch eine mit allen Anspruchsgruppen formulierte Portalstrategie 1. Säule Sozialversicherung/FamZ können Gemeinsamkeiten von Portallösungen einheitlich gelöst und potenzielle Synergien nutzbar gemacht werden.

Weiterentwicklung IV

Die Weiterentwicklung IV wurde per 1.1.2022 umgesetzt. Im Jahr 2022 gilt es, die offenen Punkte umzusetzen und die Lösungen IV-Tonaufnahmen (IVA) sowie Suisse Med@p wie geplant weiter zu entwickeln.

Modernisierung Datenaustausch

Die Modernisierung und Ausweitung von heute bestehendem Datenaustausch ermöglicht den medienbruchfreien digitalen Austausch von Daten und Informationen zwischen Durchführungsstellen, der ZAS, Verwaltungen des Bundes und weiteren Kooperationspartnern zu verbessern, auszuweiten und langfristig zu sichern. Diese Aktivitäten haben einen klaren Bezug zur e-Government-Strategie des Bundes und stützen die Grundsätze, die der Bundesrat für die Strategie 2020-2023 verabschiedet hat: Nutzerorientierung, Standardisierung und Interoperabilität.

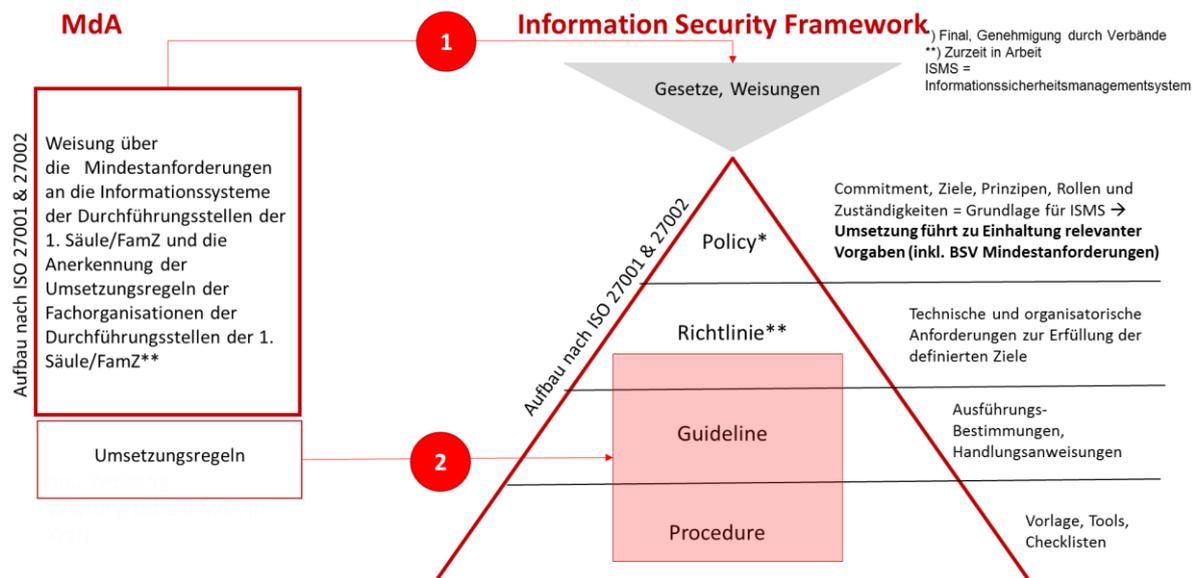
Datenaustausch Regress (DA-Regress)

Mit dem DA-Regress sollen zukünftig die Informationsflüsse im Zusammenhang mit dem Rückgriff der IV oder AHV auf haftpflichtige Dritte elektronisch abgewickelt werden.

Information Security

Die DS der 1. Säule wollen ihren Kundinnen und Kunden, dem Gesetzgeber, der Öffentlichkeit etc. gegenüber als vertrauenswürdige Unternehmen und Partner auftreten. Das gilt in besonderem Mass für ICT-Systeme und deren Prozesse sowie für Prozesse zur Verarbeitung von Kundendaten. Das Projekt synchronisiert gemeinsam mit EXPERTsuisse und dem BSV die Aktivitäten im Bereich Information Security.

Parallel zum Projekt eAHV/IV ist die Modernisierung der Aufsicht im Parlament in Diskussion. Im Zuge der MdA wird das BSV Weisungen zu den Mindestanforderungen im Bereich der Informationssicherheit und des Datenschutzes (ISDS) der Informationssysteme (IS) der 1. Säule Sozialversicherung/FamZ erlassen. Nachfolgend wird das Zusammenspiel zwischen der Modernisierung der Aufsicht (MdA) mit eAHV/IV Information Security Framework aufgezeigt.



Automatisierte Formularverarbeitung

Die Informationsstelle AHV/IV stellt auf ihrem Portal verschiedene Formulare zur Verfügung, die schweizweit im Umfeld der AHV und IV zum Einsatz kommen. In Zusammenarbeit mit der Informationsstelle und der ZAS wird die Automatisierung der Formulare umgesetzt und im Jahr 2022 der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt

EO-Digitalisierung Ausführung

Das Programm EO-Digitalisierung beinhaltet die Digitalisierung des Prozesses EO, Erwerbsersatz-Ordnung. Im Bericht «Procédure d'annonce et des mesures de surveillance dans le domaine des allocations pour perte de gain (APG)» aus dem Jahr 2013 hat die EFK empfohlen, für die Abwicklung der EO/ MSE mittelfristig eine Online-Plattform einzuführen, um einen automatisierten, medienbruchfreien Datenaustausch zu ermöglichen.

Das eAHV/IV-Projekt EO-Digitalisierung Ausführung beinhaltet vor allem den Datenaustausch und die Kommunikation der DS mit den Arbeitgebern und Dienstleistenden (SE & NE) im Rahmen der EO-Digitalisierung.

Anerkennung Selbstständigkeit / Flexitest

Der am 27. Oktober 2021 vom Bundesrat publizierte Bericht «Digitalisierung – Prüfung einer Flexibilisierung des Sozialversicherungsrechts («Flexi-Test»)» zeigt auf, dass im Zusammenhang mit der Bestimmung, ob eine erwerbstätige Person als selbständig oder unselbständig erwerbend eingestuft wird, Optimierungspotential besteht. In diesem Zusammenhang wird geprüft, eine Plattform aufzubauen, um die Gründer und Arbeitgeber zu entlasten – sei dies mit Informationen oder mit der Möglichkeit einer Vorprüfung betreffend der Anerkennung der Selbstständigkeit.

AHV21

Am 17. Dezember 2021 hat das Parlament die Reform AHV 21 angenommen. Das Ziel der Reform ist es, das finanzielle Gleichgewicht der AHV zu sichern und das Leistungsniveau in der AHV zu erhalten. Gegen den Gesetzesentwurf wurde das Referendum ergriffen. Die Referendumsfrist läuft am 7. April 2022 ab. Die vorgesehene Gesetzesänderung gilt es technisch umzusetzen, eAHV/IV wird diese Arbeiten koordinieren und begleiten.

ACOR – Silent Mode

Der Silent Mode wurde vor längerer Zeit als wesentliches Element für die Steigerung der Prozesseffizienz bestätigt. Dies würde eine Rentenberechnung ohne manuelle Eingriffe ermöglichen. Den Silent Mode gilt es nun umzusetzen.

Übrige Projekte

Initiieren, Weiterführen bzw. Umsetzen der folgenden Projekte durch eAHV/IV:

- Einheitlicher Zeichensatz für Personenregister
- Begleitung Betrieb IPV
- Anbindung Quellensteuer Dritter
- Einführung eAHV/IV-Standard-Service IncaMail für weitere Geschäftsfälle in der AHV und der IV
- MOdernisation des Services offerts aux Assurés de l'AVS (MOSAR)

Weitere Themen unter Beobachtung

- eRegress neu
- E-ID
- Strategie Digitale Schweiz
- eGovernment-Strategie des Bundes und Übergang in Digitale Verwaltung Schweiz
- Cloud-Strategie des Bundes
- Weiterentwicklung der Standards von eCH
- Weiterentwicklung ISO 27'00ff und IKT-Grundschutz des Bundes
- EESSI (Electronic Exchange of Social Security Information)
- Weiterentwicklung/Ablösung sM-Client
- Weiterentwicklung von Webservices
- Anbindung der Gesundheitsnetze
- Anbindung des Schweizerischen Versicherungsverbandes
- Rechtliche Entwicklung in relevanten Bereichen wie bspw. Datenschutz, Verwendung der AHV Nr., Adressdienstgesetz, Einsatz elektronischer Mittel zur Erfüllung von Behördenaufgaben, Aufsicht über IT-Systeme der 1. Säule etc.

Die Liste der Projekte/Themen wird laufend ergänzt.